

Trauansprache des Standesbeamten

Musterrede Bedeutung des Ja- Wortes

I. Rückfragen

Guten Tag.

Herzlich Willkommen.

An das Brautpaar:

Haben sich Veränderungen in den persönlichen Daten ergeben ?

II. Rede

Liebe

Lieber.....,

liebe Freunde und Gäste unseres Brautpaars!

Genauso wie ihr Beiden, liebe, lieber habe ich mich auf diesen Tag sehr gefreut.

Gleich ist es soweit!

Gleich erwarten wir Alle von Euch ein klares Ja, ein klares Bekenntnis zu Eurer Liebe zur Besiegelung der Entscheidung nach fast Jahren des Miteinander Gehens GEMEINSAM als Eheleute künftig miteinander zu leben.

Das kleine Wörtchen Ja kommt, egal in welcher Situation des Lebens wir sind manchmal leicht, manchmal schwerer über unsere

Lippen. Viele Menschen sprechen auch von einer Qual der Entscheidung.

Manchmal kommt das Ja lauter und laut, manchmal leiser, fast nicht zu hören, zarter halt.

Wer Ja sagt, der entscheidet sich kraftvoll für etwas, der entscheidet sich nach einem Prozess des Nachdenkens in Stille oder des Diskutierens mit Familienmitgliedern bewusst für einen Weg, den er einschlagen und gehen will.

Bis es dazu kommt wird abgewogen, auch relativiert, philosophiert.

Am Ende steht aber immer ein klares Ja, das mich dann, einmal ausgesprochen, bindet.

Bindet für ein gemeinsames Leben, bindet auch und gerade in der Verantwortung für Kinder.

So wie dieser Prozess zum Ja ein mich selbst fordernder Entscheidungsprozess mit einem Ergebnis ist, so ist nach meinem Verständnis auch die Ehe ein immerwährender Prozess des

Sich fragens,

Hinter-fragens,

Kompromisse eingehens,

Füreinander Daseins.

Das Schöne und das faszinierende an der Ehe ist, dass dies Alles „gemeinsam“ passiert: Einer trägt des Anderen Last, einer ist für den Anderen da, in guten, wie in schlechten Zeiten, bei Regen und Sonne, bei Hitze, Schnee und Hagel.

So soll es sein!

Ihr habt Euch schon erprobt auf diesem Weg, ihr „ macht schon so viel gemeinsam, dass ich mich zu Anfang beim gemeinsamen Kennenlernen fragte;“ Mensch, die zwei sind doch verheiratet , ein Paar, oder ?

Diese intensive Beziehung mit vielen Gemeinsamkeiten ist der Schlüssel für eine knisternde Ehe, für einen hoffentlich langen gemeinsamen Lebensweg, in dem ihr die Höhen ausgiebig genießt, aber auch in den Tiefen füreinander da seid.

Ich möchte Euch für diesen gemeinsamen Weg ein Zitat des amerikanischen Dichters Ralph W. Emerson aus einem Geocacher – Portal mitgeben

(<https://forum.geoclub.de/viewtopic.php?f=9&t=32017&start=10>), das vielleicht ganz gut beschreiben kann, was für einen gemeinsamen Lebensweg wichtig ist, nämlich Vernunft, wie auch Vertrauen:

Im Wald wirft der Mensch seine Jahre ab wie die Schlange ihre Haut und
wird,

in welchem Lebensalter er auch stehen mag, wieder zum Kind.

In diesem Wald kehren wir zu Vernunft und Vertrauen zurück.

Ralph W. Emerson

In diesem Sinne:

Bewahrt Euch Euer Kind sein.

Vertraut Einander, seit vernünftig und ehrlich zueinander.

III. Trauung (rechtlicher Teil)

Kommen wir nun zum „rechtlichen Teil“ der Trauung.

Ich darf Sie Alle bitten, aufzustehen zum Ja- Wort.

Ich frage Dich....., ist es Dein freier Wille, mit der hier anwesenden Frau die Ehe einzugehen, so beantworte meine Frage mit JA.

Ich frage Dich,.....geb. ist es Dein freier Wille, mit dem hier anwesenden Herrn die Ehe einzugehen, so beantworte meine Frage mit JA.

Nachdem Ihr beide meine Frage mit JA beantwortet habt. Erkläre ich Euch nunmehr kraft Gesetzes zu rechtmäßig verbundenen Eheleuten.

Kuss ?

IV. Hinweise

- 1. Familienname:**
- 2. Verlesen der Niederschrift mit Unterzeichnung mit dem aktuellen „neuen“ Namen**
3. Ausfertigung der Urkunden
4. Geschenk und Umtrunk
5. Verabschiedung